

Gemeinsam unterwegs zur Krippe



Das Schaf

Erzähler: Sofia war weiter unterwegs durch eine große Stadt, da war sie aber ganz schön froh, als sie wieder draußen war. Das Landleben war ihr doch lieber. Bald fand sie einen herrlich duftenden Krautacker. Genüsslich ließ sie sich einige saftige Blätter schmecken und machte ein kleines Mittagsschläfchen. Ein warmer Atem weckte sie schließlich wieder auf. Als sie die Augen aufschlug, stand ein Schaf vor ihr.

Sofia: Du liebe Güte, ich hab bestimmt Stunden geschlafen! So ein Leichtsinn, ich muss schnell weiter!

Schaf: Mäh - wohin so eilig?

Sofia: Nach Betlehem, zum Heiland der Welt.

Schaf: Du könntest genauso gut hier bleiben. Er wird dich gar nicht bemerken. Er kommt nämlich zu den Menschen, nicht zu den Tieren.

Sofia: Nein, das glaube ich nicht!

Schaf: Doch, doch! Und wir zwei sind noch dazu so unbedeutend: Du bist ein Schädling, frisst die guten Krautblätter auf und mich nennt man dummes Schaf!

Sofia: Bei Gott ist niemand unbedeutend, glaub mir! Was glaubst du, wie sehr man sich in Betlehem über deine weiche, warme Wolle freut und deine schönen Augen. Geh doch mit!

Schaf: Meinst du?

Sofia: Ja, ich meine...

